



## Schnelles Netz gehört ins Kabel!

Foto: byrev Licence: Public domain license

# Was Sie wissen müssen zur Beurteilung der 5G-Mobilfunkstrahlung

Warum beschleunigt eine Regierung, die uns zum Schutz unserer Gesundheit im Lockdown hält, gleichzeitig den gesundheitsschädlichen LTE und 5G Ausbau, ohne dass eine Technikfolgenabschätzung und Vorsorgemaßnahmen vorliegen? WLAN-unterstütztes Homeoffice, Digitalunterricht, etc. schwächen unser Immunsystem und machen uns anfällig für Infektionen, vor denen uns der Lockdown ja schützen soll.

Die Industrie will den Umbau der Kommunen für neue digitale Geschäftsmodelle, und die Regierung unterstützt sie dabei. Sie schaffen vollendete Tatsachen mit Überwachungsstrukturen, mit Wachstumsstrategien, die die Umwelt weiter zerstören werden, mit der unkontrollierten Verseuchung der Umwelt mit Elektromog. Im Gutachten der Bosch-Stiftung wird gewarnt: „Wenn diese Gesellschaft scheitert, dann scheitert sie global. Mit der Digitalisierung bekommt dieses Problem den drängenden Charakter eines Flächenbrandes“ Felix Sühlmann, Stephan Rammler. Der Blinde Fleck der Digitalisierung (2018), S. 41.

Daher: Wir verlangen ein Mitspracherecht, individuell und kommunal, wenn es um unsere Gesundheit geht. Wir pochen auf unsere im Grundgesetz verankerten Grundrechte.

Es gibt keinen Streit innerhalb der Wissenschaft, ob die Mobilfunkstrahlung, wie sie täglich angewendet wird, gewebescheidend und krebserregend wirkt. Streit gibt es nur zwischen industriehöriger, von ihr bezahlter und industrieunabhängiger medizinischer Forschung.

**Mikrowellen des Mobilfunks verursachen in lebenden Organismen oxidativen Stress, Brüche in der Erbsubstanz (DNA), Störung des Zellstoffwechsels und die Öffnung der Blut-Hirn-Schranke.**

Durch Mobilfunk erzeugte hochfrequent-elektromagnetische Felder stuft die Weltgesundheitsorganisation WHO schon 2011 als „möglicherweise“ krebserregend ein. In der EMF-Datenbank der WHO finden sich ca. 700 wissenschaftl. Studien, die viele schädliche biologische Effekte durch Mobilfunkstrahlung nachweisen. Dennoch wurde und wird ohne Technikfolgen-Abschätzung der biologischen/gesundheitlichen Auswirkungen diese Technologie (UMTS/LTE/5G) in Deutschland flächendeckend installiert! Die Grenzwerte beziehen sich nicht auf interne Zellvorgänge und sind deshalb untauglich. **Sie haben keinen Bezug zur Biologie und sind wissenschaftlich längst überholt. Dies heute noch gelten zu lassen, ist Wissenschaftsbetrug!**

### Unser Selbstverständnis

Wir sind energetische Wesen, eingebunden in den elektromagnetischen Kreislauf zwischen Himmel und Erde; Wir sind soziale Wesen, leben vom konstruktiven und kontroversen Austausch miteinander; Wir sind gefühlsbetonte Wesen: eine Melodie, ein Sonnenuntergang, das Lächeln eines Kindes bringt uns in Schwingung mit dem All. Wir sind intuitive Wesen, wir spüren, was uns gut tut. Wir ahnen voraus, finden gefühlte Auswege; Wir benutzen unseren Geist, um die Welt, in der wir leben, zu gestalten; Wir brauchen die Ausgewogenheit in den Medien, damit wir selbst eine Meinung bilden können. Wir sehen die Verseuchung von Mensch und Natur mit hochfrequenten elektromagnetischen Strahlen als Bedrohung des Lebens auf der Erde, als Angriff auf unsere biologische Konstitution und als Zugriff auf unsere geistig/körperliche Integrität.

### Was kann ich tun, um mich und andere zu schützen?

- ▶ Smartphone-Gespräche: immer so kurz wie möglich
- ▶ Im Haus wie draußen stets Freisprechfunktion nutzen, immer mind. 30 cm Abstand zwischen Kopf u. Telefon
- ▶ Verbindungsaufbau erzeugt am meisten Strahlung, deshalb: Dabei das Telefon immer weg vom Körper!
- ▶ Eingeschaltetes Gerät niemals in Hemd oder Hose! Geschlechtsorgane, Herz und Nerven sind besonders strahlungsempfindlich.

### Der Abstand ist Dein Freund!

- ▶ Gerät bei Nichtgebrauch in Flugmodus schalten.
- ▶ WLAN nachts abschalten, nur bei Gebrauch aktivieren
- ▶ Im Router Signal von 100% auf ca. 6% drosseln
- ▶ „Hot spot“ vom Betreiber deaktivieren lassen
- ▶ Alle mobilen Geräte (Laptop, Tablet, Smartphone, Drucker, Fernseher) per strahlungsfreiem LAN-Kabel mit dem Router verbinden!
- ▶ Mit Kabel „USB 2.0 to Fast Ethernet Adapter“ läuft das Smartphone doppelt so schnell!

- ▶ Das Zuhause überall strahlenfrei machen!
- ▶ Schlafzimmer: Alles abschalten. Kein „stand-by“.
- ▶ Geschlossene Räume – Auto, Bus, Zug, Lift usw. – zwingen zu maximaler Sendeleistung. Vermeiden!
- ▶ „Bluetooth“ funkt gewaltig. Überall deaktivieren!
- ▶ Kinder über Mobilfunk-Gefahren aufklären!
- ▶ Aus neurologischen Gründen kein Mobiltelefon in Kinderhand! Regelmäßige Mobiltelefon-Nutzung (30 min./Tag) erhöht das Risiko von Hyperaktivität, Aufmerksamkeits-Defizit-Syndrom u. Beziehungsstörungen um 80%! Bei Kindern von 8–12 Jahren Mobiltelefon-Nutzung grundsätzlich nur im Notfall!
- ▶ Kein eigenes „Smartphone“ im Grundschulalter. Später Zeitbegrenzung: max. 30–45 min./Tag und max. 5mal pro Woche. Kinder können den Gebrauch (das Gehirn ist nicht ausgereift) bis zum 14. Lebensjahr nicht steuern. Viele weitere Einzelheiten unter: [www.diagnose-funk.org](http://www.diagnose-funk.org) und [www.ulwe.de](http://www.ulwe.de) Dort finden Sie viele Tipps und Antworten auf alle Detailfragen. Die Umstellung dauert ein Weilchen. Nur Mut! Haben Sie Geduld – mit sich und Ihren Lieben! Nach der Umstellung geht es Ihnen viel besser...

**Bis heute gibt es keinerlei Technikfolgen-Abschätzung von 5G! Ohne sorgfältige Prüfung wie bei Arzneimittel wird der Bevölkerung die brandgefährliche 5G-Strahlung von Industrie und Politikern aufgezwungen**

Sämtliche Angaben in diesem Flyer beruhen auf wissenschaftlich fundierten, seriösen Studien, größtenteils zu finden unter [www.diagnose-funk.org](http://www.diagnose-funk.org) dort z.B. die im August 2016 veröffentlichte Studie ATHEM 2 der Österreichischen Unfallversicherungsanstalt (AUVA), und „Die Wirkung der 10-Hz-Pulsation elektromagnetischer Strahlungen von WLAN auf den Menschen“, eine Dokumentation von Professor Dr. Karl Hecht.

Des Weiteren die Datenbank [www.EMFData.org](http://www.EMFData.org) mit über 500 Studien zu Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit, sodann Kompetenzinitiative zum Schutz von Mensch, Umwelt & Demokratie e.V. [www.kompetenzinitiative.com](http://www.kompetenzinitiative.com) dort: „5G als ernste globale Herausforderung“ von Martin L. Pall Giga-herz Schweiz [www.giga Herz.ch](http://www.giga Herz.ch) Elektrosensibel [www.elektrosensibel.de](http://www.elektrosensibel.de) Isabel Wilke, Übersichtsarbeit 2018: [www.emfdata.org/de/dokumentationen/de](http://www.emfdata.org/de/dokumentationen/de) Wir bedanken uns bei der Ortsgruppe Ulm/Neu-Ulm für die Erlaubnis, den Text ihres Flyers zu übernehmen.

# Das Dreisamtal ist Lebensraum!

Foto: privat

## Intensität der Mobilfunkstrahlung

(nach Baubiologie Maes 2016) Vorsorglicher Grenzwert (B.U.N.D., EU-Parlament-Empfehlung)

**Im Freien bis 100  $\mu\text{W}/\text{m}^2$**

**im geschlossenen Raum bis 1  $\mu\text{W}/\text{m}^2$**

## Tatsächliche Strahlungsintensität:

|                                             |                                            |
|---------------------------------------------|--------------------------------------------|
| Telefonieren Smartphone am Ohr              | bis 100 Millionen $\mu\text{W}/\text{m}^2$ |
| Schnurloses DECT-Telefon am Ohr             | bis 10 Millionen $\mu\text{W}/\text{m}^2$  |
| WLAN-Router/Notebook körpurnah              | bis 1 Million $\mu\text{W}/\text{m}^2$     |
| Öffnung d. Blut-Hirn-Schranke b. Ratten     | bei 240.000 $\mu\text{W}/\text{m}^2$       |
| Belastung mit Bluetooth-Headset             | 100.000 $\mu\text{W}/\text{m}^2$           |
| Doppelt soviel Leukämie bei Erwachsenen     | 13.000 $\mu\text{W}/\text{m}^2$            |
| Doppelt soviel Leukämie bei Kindern         | 2.000 $\mu\text{W}/\text{m}^2$             |
| Signifikanter Anstieg von Krebs bei Kindern | 200 $\mu\text{W}/\text{m}^2$               |

Auch WLAN-Drucker, Induktionsherde und „Babyphone“ senden gesundheitsschädigende Strahlung aus.  
Smartphone-Telefonat 3 m entfernt ~ 13.000  $\mu\text{W}/\text{m}^2$   
DECT-Telefonat in 1,5 m Entfernung ~ 11.000  $\mu\text{W}/\text{m}^2$

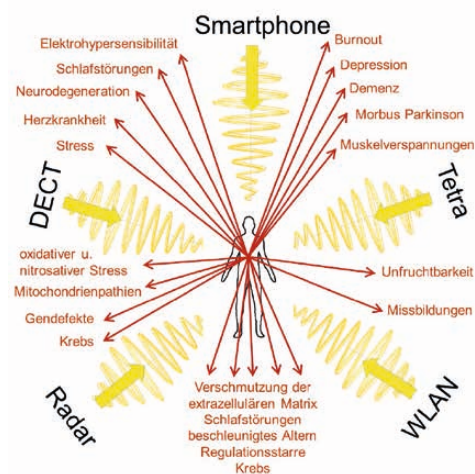
**Länder, die weitaus niedrigere Grenzwerte ( $\mu\text{W pro m}^2$ ) zum Schutz ihrer Bevölkerung festgelegt haben:**

| Land              | Leistungsdichte          | Relation zu Deutschland |
|-------------------|--------------------------|-------------------------|
| Deutschland       | 10.000.000 $\mu\text{W}$ | 100%                    |
| Belgien/Flandern  | 2.000.000 $\mu\text{W}$  | - 80% weniger           |
| China             | 2.000.000 $\mu\text{W}$  | - 80% weniger           |
| Indien            | 1.000.000 $\mu\text{W}$  | - 90% weniger           |
| Belgien/Brüssel   | 200.000 $\mu\text{W}$    | - 98% weniger           |
| Italien, Polen    | 100.000 $\mu\text{W}$    | - 99% weniger           |
| Russland          | 100.000 $\mu\text{W}$    | - 99% weniger           |
| Bulgarien, Ungarn | 100.000 $\mu\text{W}$    | - 99% weniger           |
| Schweiz           | 70.000 $\mu\text{W}$     | - 99,3% weniger         |
| Belgien/Wallon.   | 20.000 $\mu\text{W}$     | - 99,8% weniger         |
| Luxemburg         | 20.000 $\mu\text{W}$     | - 99,8% weniger         |

**Natürliche Hintergrundstrahlung: 0,001  $\mu\text{W}/\text{m}^2$**

**Der in Deutschland seit 1998 zugelassene Grenzwert von 10.000.000  $\mu\text{W}/\text{m}^2$  (UMTS) ist der weltweit höchste Grenzwert. Er ist 100.000mal höher als der vorsorgliche Grenzwert von 100  $\mu\text{W}/\text{m}^2$ !**

## Wie wirkt sich Mobilfunk auf den menschlichen Körper aus? Typische Erst-Symptome unter Mobilfunk-Belastung:



Wenn Sie beim Telefonieren mit Ihrem Mobil- oder Schnurlos-Telefon schon nach 10 Minuten Kopfschmerzen entwickeln, dann leiden Sie mit großer Wahrscheinlichkeit unter Elektro-Hypersensibilität. Das bestätigen viele betroffene Elektrohypersensible.

### Weitere erste Anzeichen:

#### Schlafstörungen jeglicher Art

nächtliches Erwachen, kein erholsamer Schlaf trotz Schlafbedarf; morgendliches Geräortsein; Tagesmüdigkeit

#### Erhöhte Erregbarkeit

Nervosität; aggressive Reizbarkeit; innere Unruhe; Angstgefühle; Hyperaktivität und ADHS bei Kindern

#### Nachlassende Konzentrationsfähigkeit

Merkfähigkeitsstörungen; Vergesslichkeit; mehr Fehler beim Arbeiten; Wortfindungsstörungen; Sprechfehler

#### Kopfschmerzen

Migräne; Kopfdruck; Stechen im Kopf

#### Leistungseinbußen

chron. Erschöpfung; schnelle Ermüdbarkeit; Antriebsarmut

#### Gehörprobleme

Tinnitus; Ohrgeräusche; Ohrensausen; Stechen im Ohr

#### Herzrasen

hoher Puls; Herzrhythmusstörungen; Herzschmerzen

#### Depressive Entwicklung

Niedergeschlagenheit; Antriebsarmut; Hilflosigkeitsgefühle; Gedanken an Selbsttötung

## Neben diesen häufigen Anzeichen treten je nach individueller Anfälligkeit noch diese auf:

Mißempfindungen auf der Haut; Schilddrüsenprobleme bis zum Tumor; erhöhte Infektanfälligkeit; Sehstörungen bis z. einseitigen Grauen Star; morgendliche Nackensteifigkeit, Nachtschweiß, reduzierte Zeugungsfähigkeit (2 Jahre Mobiltelefon in der Hose bewirkt nach Forschungsergebnis 30% weniger Spermien). Nach 15 Jahren Mobiltelefon-Verwendung bei 840 Std./Jahr (= 2,3 Std. tägl.) kam es nachweislich zur Gehörnerv-Tumorbildung („Turiner Urteil“)

Der Facharzt Thomas Thraen führt eine Pilotstudie durch zu genauerer Diagnostik, Aufklärung und Selbsterforschung der Elektrohypersensibilität. Wer teilnehmen möchte mit Auswertung seiner Angaben, wende sich an [praxis@thraen.de](mailto:praxis@thraen.de); Betreff-Stichwort: „Elektrohypersensibilität“.

## Hochfrequenz-Mobilfunkstrahlung – die gefährlichsten Körperschädigungen beim Menschen

### Menschliche Zellen sind von Natur aus elektrosensibel! Mobilfunk schädigt die Zell-Energiekraftwerke (Mitochondrien)

Das geschieht in der menschlichen Zelle : Ab 240  $\mu\text{W}/\text{m}^2$  ist die Zellkommunikation gestört, Mitochondrien-Lähmung, Energiemangel, Erschöpfung, Kopfschmerzen, Depressionen, Schlafstörungen: die Zirbeldrüse stellt zuwenig oder kein Melatonin her – ohne Melatonin kein Schlaf! Freie Radikale (Sauerstoffmoleküle) und Radikalfänger geraten aus dem Gleichgewicht, dadurch oxidativer Zellstress Folge: DNA-Schädigungen; DNA-Strangbrüche am höchsten bei 2,45 GHz, das entspricht genau dem Router-WLAN-Signal ! Hochfrequente Wellen wie 5G dringen zwar nur unter die Oberhaut, aber: die Schweißdrüsen wirken wie Antennen, senden die zerstörerische Hochfrequenzstrahlung tief ins Körperinnere! Je mehr Mobilfunkstrahlung, desto höher das Risiko! Je früher in Kindheit und Jugend, desto höher das Risiko: bei Kindern und Jugendlichen 8–bis 10fach erhöht!



Schwarzwald Netzwerk für Freiheit und Demokratie

[mail@schwarzwald-netzwerk.de](mailto:mail@schwarzwald-netzwerk.de) | [www.schwarzwald-netzwerk.de](http://www.schwarzwald-netzwerk.de)

